



Ausgabe 2011

ZWAB Journal

www.zvwab.de

**Grundsteinlegung zum Neubau
der Kläranlage Lubmin im Oktober 2010**

Inhaltsverzeichnis

- 02 Service
- 03 Angaben zum Verband
- 04 Aktuelles
- 05 Info's
- 10 Trinkwasserqualität
- 11 Statistik

Liebe Leser,

fast 20 Jahre nach Gründung des Zweckverbandes und Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes sind die Trink- und Abwasserkonzepte inzwischen schon einige Zeit umgesetzt und die sich daraus ergebenden Aufgaben des täglichen Geschäftsbetriebes haben sich verstetigt und sind planbarer geworden. Auf der anderen Seite sind die aktuellen Jahre aber auch Jahre, in denen neue Aufgaben und Anforderungen immer deutlicher werden. Sowohl technisch als auch wirtschaftlich gilt es sich z.B. auf die zunehmende Anlagenalterung einzustellen. Personell hat ein Umbruch begonnen, der so gestaltet werden soll, dass am Ende der Betrieb mit weniger Personal gewährleistet werden kann. Die Bewältigung dieses Prozesses wird dann über lange Zeit für die zukünftige Entwicklung des ZWAB mit entscheidend

sein. Bei der Personalauswahl ist deshalb nicht nur die fachliche Eignung sondern auch die soziale Kompetenz ein wichtiges Auswahlkriterium.

Nicht zu vergessen ist der schon in der Vergangenheit wiederholt thematisierte demografische Wandel. Die Folgen konkret für den ZWAB sind bisher noch abgemildert, da allein die Einwohnerzahlen sinken, noch nicht jedoch die Anzahl der Kunden. Praktisch bedeutet dies eine gleichgroße Anzahl von Häusern bzw. Wohnungen, in denen aber immer weniger Menschen leben.

An diesen und anderen oft auch operativen Aufgaben muss der ZWAB kontinuierlich arbeiten, so dass zum Ausruhen nicht wirklich Zeit bleibt.

Dr. Harcks
Verbandsvorsteher

Fenner
Betriebsleiter



Herr Dr. Harcks



Herr Fenner

Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

- | | | |
|-----------------------------|------------------|------------------------|
| • Zentrale | 514-0 | info@zvwab.de |
| • Sekretariat | 514-200 | Meyer@zvwab.de |
| • Kundenabrechnung | 514-114 | Tippensaeufer@zvwab.de |
| | 514-113 | Friedrich@zvwab.de |
| • Forderungs-/ Mahnwesen | 514-115 | Schroeder@zvwab.de |
| • Liegenschaften/Beiträge | 514-116 | Nehls@zvwab.de |
| • Anschlusswesen | 514-112 | Wegner@zvwab.de |
| | 514-110 | Matzke@zvwab.de |
| • Buchhaltung | 514-118 o. -117 | Frehse@zvwab.de |
| • Technisches Zählerwesen | 514-232 | R_matzke@zvwab.de |
| • Technischer Abnahmedienst | 0171 / 701 68 06 | Beesch@zvwab.de |
| • Störungsdienst Abwasser | 0170 / 347 67 17 | |
| • Störungsdienst Wasser | 0170 / 297 03 77 | |



ZWAB-Service

Anschrift: Kastanienweg 2, 17498 Diedrichshagen
E-Mail: info@zvwab.de
Internet: www.ZVWAB.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Diedrichshagen, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin, Gützkow und Kötzin

Die Mitgliedschaft für Gribow, Gützkow und Kötzin bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühmansdorf sind Mitglieder des ZV Wolgast-Festland

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kemnitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Kätzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin, Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser zurzeit über Stadtwerke Loitz

Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil

Sophienhof

Verbandsstruktur

Verbandsleitung

Herr Dr. Michael Harcks Verbandsvorsteher
Herr Riechert und Herr Warkus Stellvertreter

Verbandsversammlung

Bürgermeister

Aufgabe:

kommunale Rahmenvorgabe für den Fachbetrieb

Betriebsleitung

Betriebsleiter Herr Fenner
Stellv. Betriebsleiter Herr Hermann

Aufgabe:

technische und wirtschaftliche
Absicherung der Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Impressum

Redaktion: ZWAB

Satz/Layout: www.gryps-art.de

Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald

Entwicklung des ZWAB seit Erscheinen der letzten Kundenzeitschrift in 2010

1. Der Neubau der Kläranlage am Industriestandort Lubmin macht Fortschritte. Die Inbetriebnahme ist im II. Halbjahr 2012 geplant.
2. Bezüglich der schon im letzten Kundenjournal thematisierten Zusammenarbeit zwischen dem ZWAB und dem ZV Wolgast Festland gibt es weiterhin Kontakte und Gespräche ohne das zurzeit jedoch konkrete Ergebnisse vorliegen.



Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	1.109.000 €
Betriebskosten Vorjahr:	3.719.233 €
Jahresabwassermenge Vorjahr:	1.039.644 m ³
Abwasserkunden:	9.190 Anzahl
eigene Kläranlagen	28 Anzahl
Kanalnetz	199 km
Druckrohrleitung	162 km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	1,89 €/m ³	2,06 €/m ³	4,99 €/m ³	1,89 €/m ³
Grundgebühr	8,50 €/Monat und Berechnungseinheit	8,50 €/Monat und Berechnungseinheit	--	7,67 €/Monat und Berechnungseinheit

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet



Neuinvestitionen Vorjahr:	503.000 €
Betriebskosten Vorjahr:	2.692.788 €
verbrauchte Trinkwassermenge Vorjahr:	1.046.995 m ³
Trinkwasserkunden:	9.550 Anzahl
Wasserwerke:	2 Anzahl
Rohrnetz:	455 km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr	1,72 €/m ³
Grundgebühr (Qn 2,5)	6,40 €/Monat

Staffelungen der Grundgebühr in Abhängigkeit von der Zählergröße sind der Gebührensatzung Trinkwasser zu entnehmen. Für die Trinkwasserversorgung durch die Wasserwerke Greifswald Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

ZWAB im Generationswechsel



Unter der gleichen Überschrift wurde schon im letzten Jahr über den bevorstehenden Generationswechsel beim ZWAB informiert. Im Kern geht es darum, dass im Zeitraum 2009 – 2014. 12 Mitarbeiter den Betrieb altersbedingt verlassen. Diesbezügliche Veränderungen im Jahr 2011 betreffen in erster Linie die Vorbereitung des Ausscheidens des jetzigen Betriebsleiters und Technischen Leiters Herr Fenner im Jahr 2012. Die praktischen Veränderungen im Jahr 2011 betreffen in diesem Zusammenhang den Wechsel von Herrn Steinfurth vom Abwasserbereich in die Verwaltung und die Übernahme der bisherigen Tätigkeit von Herrn Steinfurth als AW-Meister durch seinen Stellvertreter Herr Tessnow.



Herr Fenner



Herr Steinfurth



Herr Tessnow

Aktuelles

Verbandsversammlungen



Vorstellung Jahresabschluss durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Schröder



Beratung der Verbandsmitglieder

Zwischen dem Erscheinen des vorjährigen Kundenjournals fanden am 25.08.2010 und am 24.11.2010 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden in diesen Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

- Vergabebeschlüsse zum Neubau Kläranlage Lubmin
- Gebührenergabekalkulation 2009
- Ergebnisfeststellung zum Jahresabschluss 2009 mit einem Jahresergebnis von 66 T€
- Wirtschaftsplan 2011
- Bestellung Jahresabschlussprüfer 2010
- Gebührenergabekalkulation Trink- und Schmutzwasser 2011
- Liquidation Luwag
- Kreditaufnahme 2010 und Kreditumschuldungen nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist
- Änderungsbeschluss zum Wasserliefervertrag mit dem ZV Usedom
- Änderungsbeschluss zum Wasserliefervertrag mit der EWN – GmbH
- Bemessungsgrundlage zur Beteiligung der Verbandsmitglieder am Eigenkapital des Verbandes
- Änderungsbeschluss zur Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser

Verbandstag

Neben den offiziellen Verbandsversammlungen führt der ZWAB einmal jährlich für die Verbandsmitglieder einen Verbandstag durch. Ziel des Verbandstages ist es, die ehrenamtlichen Mitglieder der Verbandsversammlung mit den technischen Anlagen und den unterschiedlichen Gegebenheiten in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden vertraut zu machen. Im Jahr 2010 erfolgte in diesem Rahmen eine Besichtigung des Wasserwerkes Levenhagen. Im Jahr 2011 stehen der Hafen Vierow und die Industrieentwicklung auf dem Industriegelände Lubmin und deren Auswirkungen auf die Ver- und Entsorgung auf dem Programm.



Wichtige Bauvorhaben 2011

- Neubau Kläranlage Lubmin
- Neubau Schlamm Speicher Görmin
- Kanalerneuerung im Bereich Regenwasserquerung Loissin
- Leitungserneuerung Trinkwasser Bahnquerung Groß Kiesow
- Leitungserneuerung Trinkwasser Karlsburg, Nepziner Weg
- Leitungserneuerung Trinkwasser Lubmin, Freester Str.
- Leitungserneuerung Trinkwasser Loissin, Bungalow-Siedlung
- Leitungserneuerung Trinkwasser Jarmshagen
- Leitungserneuerung Trinkwasser Kemnitz, Schulstraße
- Brunnenerneuerung Wasserwerk Levenhagen
- Diverse Leitungsumverlegungen Trinkwasser im Zusammenhang des Baus der Ostseegaspipeline



Reparatur der Kläranlage Züssow



Verlegung einer neuen Abwasserdruckleitung

Homepage ZWAB

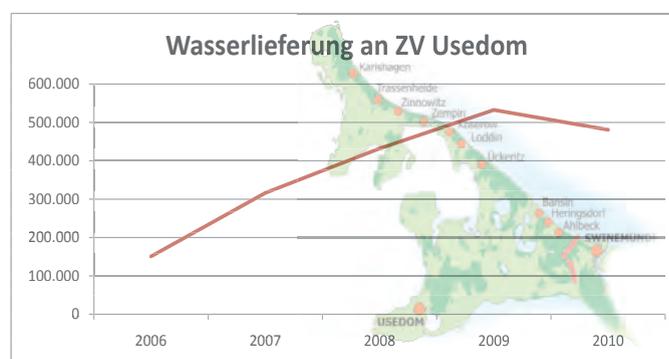
Für Entscheidungen über die Art und Weise, wie die Kunden des ZWAB möglichst schnell und gut informiert werden können oder welche Möglichkeit für einen verbesserten Kundenservice bestehen, ist die Analyse des Nutzerverhaltens auf der Homepage des ZWAB eine wichtige Aufgabe. Eine spezielle Software ermöglicht hier eine Analyse zur Anzahl der Zugriffe, zur Dauer von Zugriffen, zu genutzten Themen u.ä.



Die Homepage erreichen Sie unter www.zwab.de.

Trinkwasserlieferung Insel Usedom

Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom hat sich nach einer steigenden Tendenz in den Anfangsjahren stabilisiert. Langfristig wird aber mit einem weiter steigenden Bedarf gerechnet.



Klimawandel

Neben dem Winter entwickelt sich der Klimawandel mit Starkregenereignissen und anderen extremen Wetterlagen immer mehr zu einer gesonderten Herausforderung. Da die Abwasserkanäle nur für einen begrenzten Umfang z.B. für Starkregenereignisse ausgelegt werden können, kam es in der Vergangenheit wiederholt zum Rückstau in den Abwasserkanälen. Entsprechend hohe Regenwassermengen sind darüber hinaus aber auch ein Problem für die Kläranlagen bezüglich der Aufrechterhaltung der Biologie und damit der Reinigungsqualität sowie ein wirtschaftliches Problem durch höhere Kosten für den Betrieb von Pumpwerken u.ä. Ausdrücklich hinzuweisen ist an dieser Stelle noch einmal auf die Verpflichtung der Grundstückseigentümer zur Absicherung gegenüber Rückstau aus den angeschlossenen Abwasserkanälen.



Unterzähler für die Gartenbewässerung



Es ist Sommer und schon bald reicht die aufgefangene Regenmenge in der Regel für das Gießen der Pflanzen im Garten nicht mehr aus. Im Normalfall gießt man dann mit Trinkwasser. Da dieses Wasser nicht dem Abwasser zugeführt wird, kann beim ZWAB ein Antrag zur Minderung der Bezugsgröße Abwasser gestellt werden, d.h. um die vergossene TW-Menge kann die Menge Abwasser reduziert werden. Dies ist allerdings an die Bedingung geknüpft, dass die (nicht in's Abwasser gelangte) Wassermenge durch einen geeichten Wasserzähler ermittelt wird. Da dies wiederum mit einem zusätzlichen Verwaltungs- und Materialaufwand (zusätzliche Zähleranlage) und damit Kosten für die Kunden verbunden ist, sollte vorher eine Abschätzung erfolgen, ob sich der Aufwand lohnt. Bei kleineren Mengen von 2 bis 3 m³/a ist dies nämlich nicht der Fall.

Den Antrag auf Abwasserminderung und die Kostendarstellung zur Entscheidungsfindung finden Sie auf unserer Homepage www.zwab.de unter dem Menüpunkt <downloads> und dort unter <Anträge und Formulare>.

Neubau Kläranlage Lubmin

Über den Neubau der Kläranlage konnte in der letzten Kundenzeitschrift nur anhand einer 3-D-Animation informiert werden. Inzwischen ist die Grundsteinlegung erfolgt und die Errichtung der Kläranlage macht sichtbare Fortschritte. Die Fertigstellung der Kläranlage und Inbetriebnahme ist für das 2. Halbjahr 2012 geplant. Mit der neuen Kläranlage erhöht sich die Reinigungskapazität von jetzt 12.000 Einwohnerwerten auf 30.000 Einwohnerwerte. Neben der Entsorgung der kommunalen Abwässer dient die Kläranlage dann auch in erheblichen Umfang der Absicherung der Entsorgung des Industriestandortes Lubmin.



Gebührenentwicklung

Wie in jedem Jahr werden die bestehenden Gebühren für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung durch eine Nachkalkulation überprüft und eine Neukalkulation wird erstellt.

Für die unmittelbare Perspektive geht es dabei um die zentrale Frage, in welchem Umfang zukünftige Investitionen über neue Kredite oder über Eigenmittel finanziert werden sollen. Diese Frage ist am Ende nicht nur eine finanzielle Frage, sondern die Beantwortung dieser Frage hat auch Risiken der Zukunft u.a. durch die demografische Entwicklung mit in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Weitergehende Informationen sowie einen ständigen regionalen Gebührenvergleich finden Sie auf unserer Homepage www.zwab.de.



Kaufm. Leiter Herr Hermann

Winter

Der Winter 2010/2011 war ähnlich wie im Vorjahr durch starke Schneefälle und tiefe Temperaturen gekennzeichnet. Einschränkungen in der Ver- und Entsorgung konnten zwar verhindert werden, jedoch ist jeder Winter eine neue Herausforderung für das Betriebspersonal und die Technik.



Informationsportal Greifswalder Bodden & Peenestrom

Das Informationsportal www.vorpommern-sued.de hat sich auch im letzten Jahr weiterentwickelt. Hinweisen möchten wir an dieser Stelle speziell auf die Verknüpfung von Text und Bildinformation mit einem Kartendienst. Gern werden Informationen zur Region entgegengenommen und veröffentlicht.

Tel.: 03834/514-124

Fax: 03834/514-199 oder E-Mail: portal@zwab.de



Termine für Zählerablesung 2011/2012

Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine
Behrenhoff	September	Karlsburg	November	Neu Boltenhagen	März
Brünzow	Januar	Katzow	April	Neuenkirchen	Januar
Dargelin	Mai	Kemnitz	Oktober	Rubelow	August
Dersekow	April	Kröslin	Mai	Wackerow	März
Diedrichshagen	Februar	Levenhagen	November	Weitenhagen	Oktober
Groß Kiesow	August	Loissin	September	Wusterhusen	Februar
Hanshagen	März	Lubmin	Juni	Züssow	November
Hinrichshagen	April	Mesekehagen	Februar		

Die genauen Zeiträume der Ablesung entnehmen Sie bitte der Presse (Blitz). Sollte unser Ableser Sie einmal nicht antreffen, so hinterlässt er eine Ablesekarte. Sie können dann selbständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine email senden. Bei den Gemeinden, bei denen wir nur die Abwasserentsorgung vornehmen, wird die Abrechnung möglichst zeitnah mit der Trinkwasserabrechnung durch uns erstellt.

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 ist die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt.

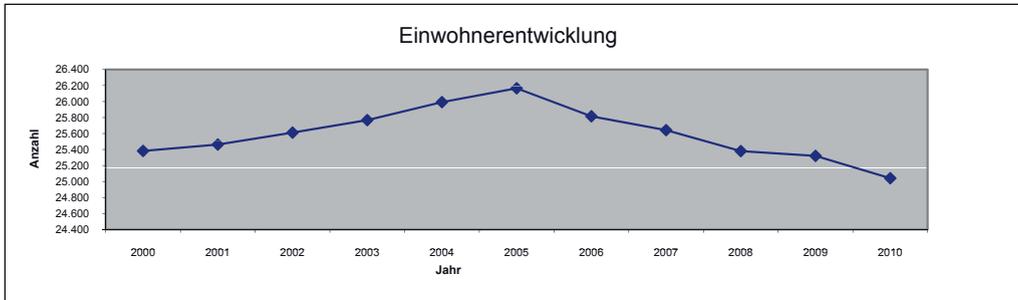
Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol	weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol	mittel	8,4 – 14,0 °dH
> 2,5 mmol	hart	über 14,0 °dH



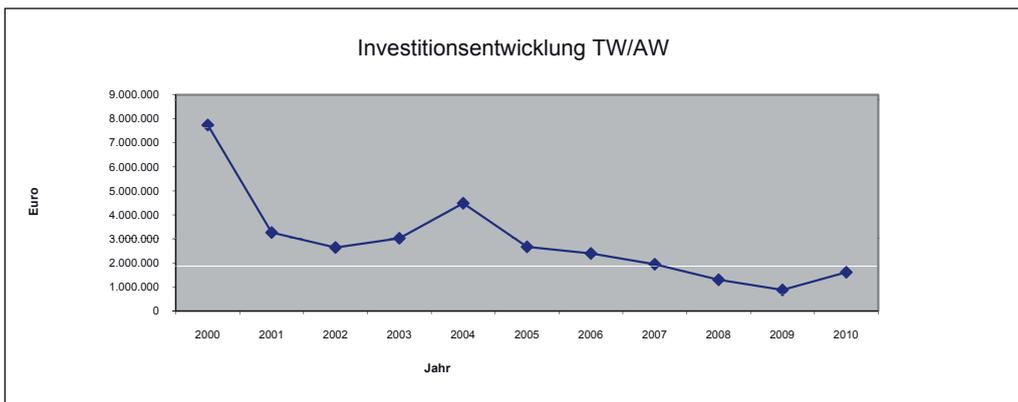
Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	3,3	Jarmshagen	3,2	Netzeband	2,5 - 3,0
Alt Pansow	3,2	Johannisthal	3,2	Neu Boltenhagen	2,5 - 3,0
Alt Ungnade	3,2	Kalkvitz	4,3	Neu Dargelin	3,3
Behrenhoff	3,2	Karlsburg	3,2	Neu Negentin	3,3
Boltenhagen	3,2	Karrin	1,7	Neu Ungnade	3,3
Brünzow	2,5 - 3,0	Katzow	2,5 - 3,0	Neuendorf	2,5 - 3,0
Busdorf	3,2	Kemnitz	2,5 - 3,0	Neuenkirchen	3,2
Dambeck	4,0	Kemnitzerhagen	2,5 - 3,0	Nonnendorf	2,5 - 3,0
Dargelin	3,3	Kessin	2,5 - 3,0	Oldenburg	3,2
Dargelin Hof	3,3	Kieshof Ausbau	3,2	Oldenhagen	3,2
Dersekow	3,0	Klein Ernsthof	2,5 - 3,0	Potthagen	3,2
Diedrichshagen	3,0	Klein Karrendorf	3,2	Pritzwald	2,5 - 3,0
Dreizehnhausen	3,0	Klein Kieshof	3,2	Radlow	3,2
Frätow	3,0	Klein Kiesow	3,2	Ranzin	3,2
Freest	2,5 - 3,0	Klein Petershagen	3,2	Rappenhagen	2,5 - 3,0
Friedrichsfelde	3,2	Klein Schönwalde	3,2	Rubenow	2,5 - 3,0
Gahlkow	2,5 - 3,0	Klein Zastrow	3,3	Sanz und Höfe	3,2
Gristow	4,3	Konerow	2,5 - 3,0	Schlagtow	3,2
Groß Karrendorf	3,2	Kowall	3,2	Sestelin	3,3
Groß Kieshof	3,0	Kräpelin	2,5 - 3,0	Spandowerhagen	2,5 - 3,0
Groß Kiesow	3,2	Krebsow	3,0	Steffenhagen	3,2
Groß Petershagen	3,2	Kröslin	2,5 - 3,0	Steinfurth	3,2
Grubenhagen	3,2	Kühlenhagen	2,5 - 3,0	Stevelin	2,5 - 3,0
Guest	3,2	Latzow	2,5 - 3,0	Stilow	2,5 - 3,0
Gustebin	2,5 - 3,0	Leist	3,2	Stilow-Siedlung	2,5 - 3,0
Hanshagen	3,2	Leist 1 - 3	3,2	Strellin	4,0
Heilgeisthof	3,2	Levenhagen	3,2	Subzow	3,2
Helmshagen I	3,2	Levenhagen Hof 1	3,2	Thurów	3,2
Helmshagen II	3,2	Lodmannshagen	2,5 - 3,0	Vierow	2,5 - 3,0
Hinrichsh. Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,8	Loissin	2,5 - 3,0	Voddow	2,5 - 3,0
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,0	Loissin-Bungalowsiedl.	2,5 - 3,0	Wackerow	3,2
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,0	Lubmin	2,5 - 3,0	Wampen	3,2
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,8	Ludwigsburg	2,5 - 3,0	Weitenhagen	3,2
Hollendorf	2,5 - 3,0	Mesekenhagen	3,2	Wusterhusen	2,5 - 3,0
Immenhorst	3,2	Moeckow	3,2	Zarnekow	3,2
Insel Koos	3,2	Müssow	3,2	Züssow	3,2
Jägerhof	2,5 - 3,0	Nepzin	3,2		

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

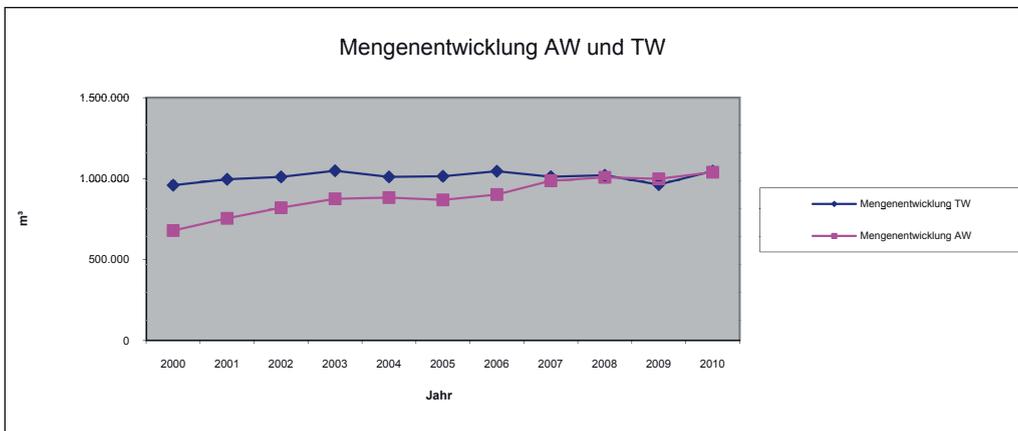
Statistische Angaben



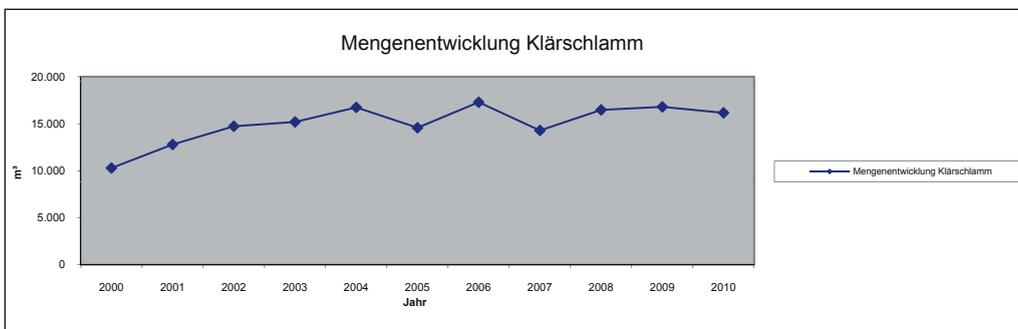
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist. Im Jahr 2009 ging die Einwohnerzahl erneut zurück.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2009. Nach Umsetzung der Trink- und Abwasserkonzepte stellt sich ein jährliche Investitionsvolumen von unter 1 Mio. €/a ein.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.



Tiefbrunnen Burg Königstein, Elbsandsteingebirge, 152 Meter